

**LAGO A3  
Vermögensverwaltung GmbH  
RÜCKBAU KASSETTENGELÄNDE IRL**

**Reptilienkartierung 2023**

Gunzenhausen, den 17.10.2023

Aktenzeichen: 09081-27



Allgemeine Projektangaben

Auftraggeber: **LAGO A3 Vermögensverwaltungs-  
gesellschaft mbH** Blumenstraße 16  
93055 Regensburg

Auftragnehmer: **Baader Konzept GmbH** Zum Schießwasen 7  
www.baaderkonzept.de 91710 Gunzenhausen

Projektleitung: M. Sc. Geoök. Peter Böhm

Kartierung und Bericht: M. Sc. Geoök. P. Böhm  
M. Sc. Bio. L. Münch  
M. Sc. Bio. M. Beaujean

Aktenzeichen: 09081-27

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Aufgabenstellung und Methoden .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Ergebnisse.....</b>	<b>5</b>
2.1	Sonstige Reptilien	6
2.2	Zauneidechsen	6
2.3	Biber	6
2.4	Bergmolch	7
2.5	Lurche	7
2.6	Libellen	7

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Erfassungstermine	4
------------------------------	---

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zusammenfassende Ergebnisse. Alle Fundpunkte aller Termine (Amphibien und Biber zusammengefasst).	5
---	---

## 1 Aufgabenstellung und Methoden

### Aufgabenstellung

Im Zuge einer Besprechung am 20.06.2023 zum Umweltbericht für den Bebauungsplan 195 „Kremser StraÙe Süd“, zusammen mit der Stadt Regensburg, wurde beschlossen, dass es eine neue Zauneidechsenkartierung geben soll. In diesem Bericht werden die Ergebnisse dargestellt.

### Methode

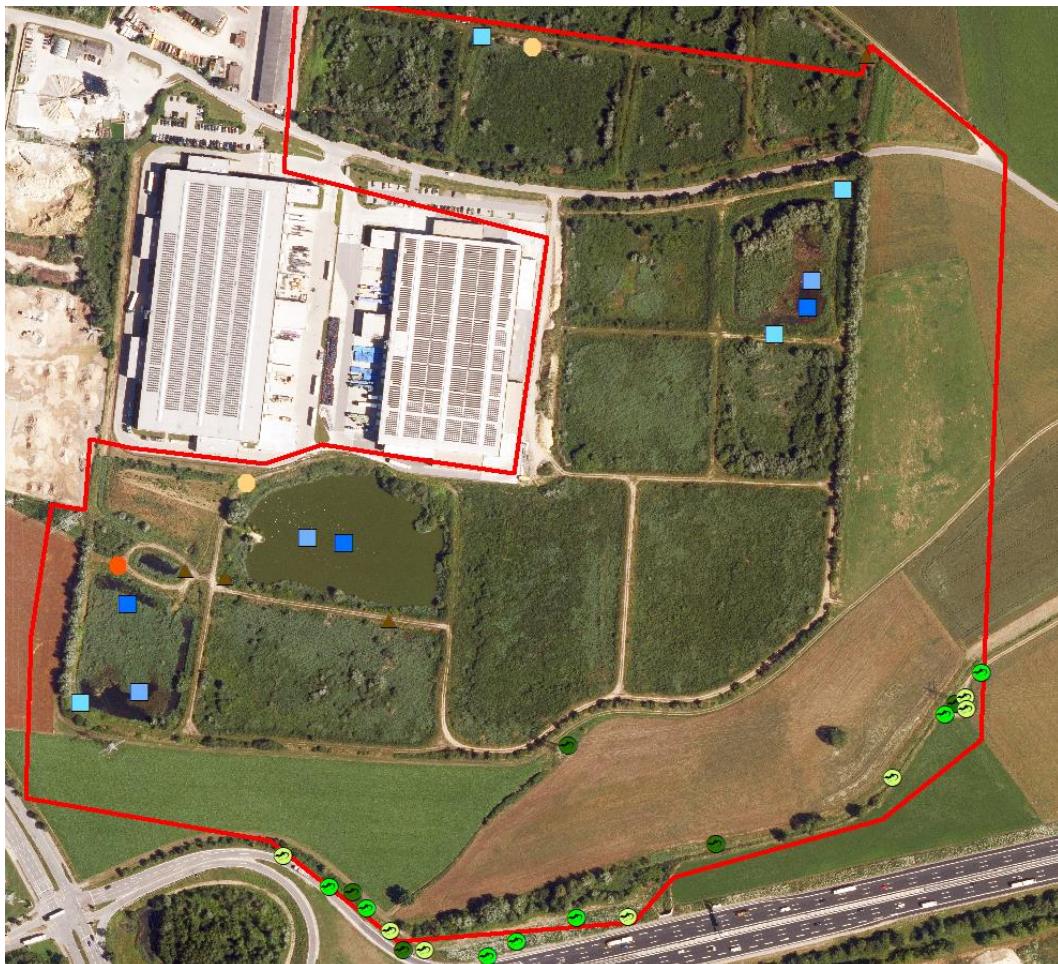
In Anlehnung an die „Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung der Zauneidechse – *Relevanzprüfung-Erhebungsmethoden-MaÙnahmen*“ (LFU 2020) wurden an sechs Terminen Zauneidechsen erfasst. Untersucht wurden neben dem Bebauungsplanbereich die südlichen Kassetten nördlich der Kremser StraÙe sowie der Bereich südlich des Bebauungsplanes bis zu Autobahn. Dabei wurden systematisch alle Wege abgegangen und vorhandene Verstecke (lose Bretter, Folien, Steinplatten usw.) gezielt durchsucht. Die Schotterwege sind inzwischen teilweise auch vollständig und dicht bewachsen. Die Teiche selbst wurden aufgrund des starken Bewuchses nicht separat kontrolliert. Hier kann eine Eignung als Habitat weitestgehend ausgeschlossen werden.

Zusätzlich zu der Reptilienerfassung wurden die relevanten Beobachtungen dokumentiert.

Tabelle 1: Erfassungstermine

29.06.	07.07.	24.07.	10.08.	23.08.	05.09.
Böhm	Münch	Böhm	Beaujean	Böhm	Böhm
Ca. 9-15 Uhr	Ca. 9-15 Uhr	Ca. 9-16 Uhr	Ca. 9-15 Uhr	Ca. 9-16 Uhr	Ca. 9-15 Uhr
17-28°C	20-30°C	19-25°C	14-24°C	19-31°C	17-25°C

## 2 Ergebnisse



### Legende

#### Art

- ▲ Alte Biberrutsche
- Bergmolch
- Erdkröten
- Teichfrosch - Seefrosch - Komplex
- Blindschleiche
- Ringelnatter
- Zauneidechse jung
- Zauneidechse männlich
- Zauneidechse weiblich

■ Untersuchungsraum

Abbildung 1: Zusammenfassende Ergebnisse. Alle Fundpunkte aller Termine (Amphibien und Biber zusammengefasst).

## 2.1 Sonstige Reptilien

Bei den insgesamt sechs Erfassungsterminen konnten unter vorhandenen künstlichen Verstecken insgesamt zwei ausgewachsene Blindschleichen sowie eine Ringelnatter (1-jährig) gefunden werden. Diese wurden insgesamt nur einmal angetroffen. Aufgrund der Entfernung ist davon auszugehen, dass dies verschiedene Tiere waren.

## 2.2 Zauneidechsen

Im **Bereich des Bebauungsplanes konnten keine Zauneidechsen** gefunden werden. Wie bereits in der letzten systematischen Erfassung ist der Schwerpunkt der Zauneidechsen im Bereich der Autobahnböschung. Hier konnten auch diesjährige Jungtiere gefunden werden, was eindeutig die Reproduktion dort bestätigt. Insgesamt sind trotzdem nur sehr wenige Tiere dort vorhanden. Die Karte zeigt alle Fundpunkte von Zauneidechsen an allen Terminen.

Im Vergleich zu der letzten Kartierung ist scheinbar allerdings eine Ausbreitungstendenz nach Norden zu erkennen. So wurde unter dem Strommasten südlich der Kassette 24, außerhalb des Geltungsbereiches ein einzelnes Männchen gefunden. Trotz intensiver Suche wurden hier und an der Südböschung des Geländes keine weiteren Tiere entdeckt. Es wird davon ausgegangen, dass es sich um ein wanderndes Einzeltier handelt.

Entlang der Südseite des Aubaches wurde insgesamt ein Männchen und ein Weibchen gefunden. Unter dem Strommasten südöstlich des Geltungsbereiches konnte ein Männchen und zweimal ein Weibchen gefunden werden sowie an je einem Termin ein diesjähriges Jungtier. Dies lässt auf eine Reproduktion in diesem Jahr, im Bereich des Strommasten schließen.

Da dieser Bereich jedoch regelmäßig überschwemmt wird, wird davon ausgegangen, dass es sich nicht um dauerhafte Reproduktionsstandorte handelt. Es muss davon ausgegangen werden, dass die Zauneidechsen von der Autobahn aus eingewandert sind und diese „Teilpopulation“ beim nächsten Hochwasser wieder verschwindet.

## 2.3 Biber

Im Bereich der Kassette 10c (wassergefüllte Kassette) sind insgesamt drei Biberrutschen vorhanden. Wie bisher kann davon ausgegangen werden, dass der Biber das Gelände gelegentlich besucht. Da die Rutschen schon länger nicht genutzt wurden, kann davon ausgegangen werden, dass zum Zeitpunkt der Kartierung der Biber nicht, oder nur selten auf dem Gelände war. Frische Fraßspuren waren nicht zu finden. Nördlich der Kremser Straße wurde auch eine alte Biberrutsche gefunden. Diese wurde allerdings schon länger nicht mehr genutzt.

## 2.4 Bergmolch

An insgesamt vier Stellen, über das Gelände verteilt, konnte jeweils einmal ein Bergmolch in Landtracht gefunden werden. Es kann somit davon ausgegangen werden, dass diese sich in den vorhandenen Gewässern auch reproduzieren.

## 2.5 Lurche

In den wassergefüllten Kassetten 10a (RRHB), 10c (großen wassergefülltes Becken) und 15 (nordöstliche Kassette) wurden an allen Terminen Erdkröten gefunden sowie mehrere rufende Teich- bzw. Seefrösche beobachtet. Es wird davon ausgegangen, dass diese sich in den Kassetten vermehren. Da die restlichen Kassetten trocken waren, wurden hier keine Amphibien gefunden.

## 2.6 Libellen

Bei den Kartierungen konnten einige Libellen im Flug beobachtet werden. Der Aktivitäts-schwerpunkt waren hier ebenfalls die wassergefüllten Kassetten. Da die Libellen nicht gefangen wurden, sondern nur mit dem Fernglas oder vorbeifliegend beobachtet wurden, ist eine Arbestimmung nur bedingt möglich gewesen. So konnten folgende Libellen, meist an mehreren Terminen, identifiziert werden:

- Blutrote Heidelibelle
- Plattbauch
- Vierfleck
- Azurjungfer (vermutlich Hufeisen, aber nicht sicher erkennbar)
- Mosaikjungfer (vermutlich Blaugrüne)
- GroÙe Königslibelle